

LEVERKUSEN AKTUELL

Mitteilungsblatt der AfD-Fraktion Leverkusen



Symbolbild

Steinbüchel / Rheindorf: Silvester-Ausschreitungen dürfen sich nicht wiederholen!

Kinder mit Migrationshintergrund
schon auf vielen Schulen
in der Mehrheit

Haus der Bayer 04-Talente:
AfD als Zünglein an der Waage

Einige Straßenzüge in den Stadtteilen Rheindorf und Steinbüchel sind seit Jahren als soziale Brennpunkte bekannt, was sich auch immer wieder in Vandalismus und sonstigen Straften im öffentlichen Raum manifestiert. In der diesjährigen Silvesternacht sind nach Angaben der AVEA nun 40 Abfallbehälter und Müllcontainer in diesen beiden Stadtteilen angezündet worden, wobei ein Sachschaden von mehreren tausend Euro entstand.

Die Polizei hatte allein in Steinbüchel rund 20 Einsätze, vier davon wegen Feuer. Im Kreisverkehr Steinbücheler- / Von-Knoeringen- und Carl-von-Ossietzky-Straße wurden zwei Müllcontainer auf die Straße geschoben und abgebrannt. An der Grundschule in der Heinrich-Lübke-Straße wurden sogar alle zwölf Abfallcontainer auf dem schuleigenen Gelände angezündet. Durch die starke Rauchentwicklung wurde auch

noch die Fassade des Schulgebäudes beschädigt. Die Aufräumarbeiten liefen nur schleppend an. So sah es auch noch Tage nach den Feuer-Krawallen teils wüst in den betroffenen Straßenzügen aus.

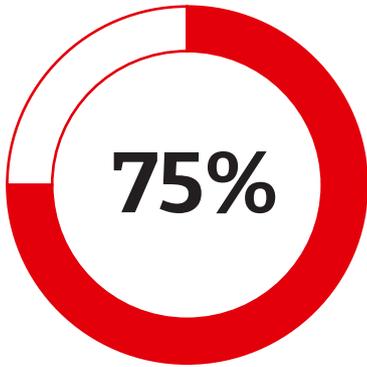
Sowohl der Prävention solcher Vorkommnisse, als auch ihrer praktischen und politischen Aufarbeitung müssen nun Priorität eingeräumt werden. Kommunalpolitik und Stadtverwaltung müssen die aktuellen Ausschreitungen im Detail rekonstruieren und die sozialen und ethnischen Hintergründe der Täter aufhellen. Zudem muss die Stadt sich in Zusammenarbeit mit der Polizei auch auf ähnliche Ereignisse vorbereiten und Konzepte zu deren Verhinderung entwickeln.

Aus diesem Grund hat die AfD-Fraktion im Stadtrat Leverkusen beantragt, dass die Verwaltung einen Be-

richt über die Ausschreitungen und Brandstiftungen in den Stadtteilen Steinbüchel und Rheindorf in der Silvesternacht 2022 / 2023 erstellt und ihn im Stadtrat präsentiert. Inhalt des Berichts soll auch ein möglicher Maßnahmenkatalog zur Verhinderung ähnlicher Vorkommnisse in der Zukunft sein.

Denn diese Brandstiftungen im öffentlichen Raum haben das Sicherheitsgefühl vieler Anwohner untergraben und das öffentliche Bild unserer Stadt beschädigt. Sowohl der Prävention solcher Vorkommnisse, als auch ihrer praktischen und politischen Aufarbeitung müssen nun Priorität eingeräumt werden.

Kinder mit Migrationshintergrund schon auf vielen Schulen in der Mehrheit



Anteil der Migranten an sieben Schulen



Anteil der Migranten an zwei Schulen



Yannick Noe (M.A.) analysiert die Ergebnisse der Anfrage der AfD-Landtagsfraktion

Eine Minderheit im eigenen Land: Für viele Schüler in unserer Stadt gehört dieses erschreckende Bild, dank der migrationssüchtigen Altparteipolitik, zur harten Lebensrealität.

Eine Anfrage der AfD-Landtagsfraktion deckte nunmehr auf, dass an einigen Leverkusener Schulen Kinder ohne Migrationshintergrund nur noch eine Minderheit darstellen. An sieben Schulen stieg der Anteil an Migranten auf über 75 %, davon überschritten zwei sogar die 90-%-Marke.

Mehr als drei Viertel aller Schüler der Grundschulen Am Friedenspark, Heinrich-Lübke-Straße und Herderstraße verfügen über einen sogenannten Migrationshintergrund, ebenso wie an der Regenbogen-Grundschule und der Theodor-Wuppermann Hauptschule. Bei den Grundschulen Dönhoffstraße und

Erich-Klausener-Schule liegt der Migrantenanteil sogar bei über 90 % der Kinder.

Deutschenfeindlichkeit gehört an diesen und anderen Leverkusener Schulen leider immer mehr zum traurigen Alltag.

Trotz dieser bedenklichen Zahlen und der immer deutlicher werdenden gescheiterten Integration von vielen jungen Migranten, gerade aus dem arabisch-orientalischen Kulturkreis, – jüngste Beispiele finden sich zuhauf in der die vergangene Silvesternacht – sind Korrekturen in der Migrationspolitik nicht in Sicht. Lieber konzentrieren sich Bundes- und Landesregierung darauf, Migranten – ob legal oder illegal eingereist – möglichst zeitnah mit einer deutschen Staatsbürgerschaft zu beschenken.

„Die Anfrage der AfD-Landtagsfraktion zeigt, dass einheimische

Kinder immer öfter zur Minderheit im eigenen Land werden. Falls jetzt kein Kurswechsel in der desaströsen Migrationspolitik erfolgt, wird es lediglich eine Frage der Zeit sein, bis Migranten in unserem Land auch gänzlich in der Mehrheit sind.“, stellt dazu der Vorsitzende der Leverkusener AfD-Fraktion Yannick Noé fest.

„Die Statistik erfasst jedoch nur Schulen, an denen der Migrationsanteil bereits bei über 75% oder mehr liegt. An viel mehr Schulen dürften deutsche Kinder bereits ebenfalls in der Minderheit sein“, so Noé weiter.

„Wie auf diese Weise eine Integration und Anpassung an unsere Werte und Traditionen vollzogen werden soll, bleibt schleierhaft und wird wohl vielfach ein Ding der Unmöglichkeit.“



Wussten Sie schon?

Informationen finden Sie jederzeit unter:

www.afdfraktion-lev.de





Andreas Keith

Andreas Keith ist stellvertretender Vorsitzender der AfD-Fraktion im Stadtrat Leverkusen. Der verheiratete Familienvater und ehemalige Leistungssportler ist zudem auch Landtagsabgeordneter und sportpolitischer Sprecher der AfD-Landtagsfraktion. Bei seiner kommunalpolitischen Tätigkeit in Leverkusen gehört daher auch die Förderung des Breiten- und Leistungssport zu seinen persönlichen Schwerpunkten.

Haus der Bayer 04-Talente: AfD als Zünglein an der Waage

In den letzten Jahrzehnten hat sich Bayer 04 Leverkusen einen Namen in nationalen und internationalen Fußball gemacht. Bayer 04 wurde zum Identitätsstifter für ein neues gemeinsames Leverkusener Selbstwertgefühl.

„Aufgrund dieser Bedeutung des Vereins sollte es eigentlich für die Politik selbstverständlich sein, Bayer 04 bei der Suche nach Ersatzmöglichkeiten für die im Zuge des A1-Autobahnausbaus wegfallenden Trainings- und Nachwuchseinrichtungen zu unterstützen“, so die Meinung des Leverkusener AfD-Ratsherrn und sportpolitischen Sprechers der AfD-Landtagsfraktion Andreas Keith:

„Doch weit fehlt – zumindest wenn es nach dem Willen der Grünen in der Januar-Sitzung des

L Leverkusener Umweltausschusses gegangen wäre. In dieser Sitzung wollten die Grünen zusammen mit ihren ideologischen Anhängseln die Aufstellung eines Bebauungsplanes in Wiesdorf zwischen Elisabeth-Langgässer-Straße, Kurtekottenweg und Bertha-von-Suttner-Straße verhindern – womit die Pläne für ein ‘Bayer 04 – Haus der Talente’ zur Nachwuchsförderung- und Betreuung in der Nähe bestehender Trainingsflächen schon im Keim erstickt worden wären. Doch zum Glück fand sich auch dank meiner Stimme eine hauchdünne Mehrheit von 9 zu 8 für die Aufstellung des notwendigen Bebauungsplanes“, bilanziert ein zufriedener Andreas Keith im Anschluss an die Sitzung.

„Wenn schon leider aufgrund mangelnder Flächen die von Bayer 04

eigentlich favorisierte große Lösung mit einem einheitlichen Trainings- und Nachwuchscampus nicht realisierbar ist, so besteht nun zumindest eine gute Perspektive für die ortsnahe Talentförderung. Um das hohe Leistungsniveau im Jugendbereich zu stabilisieren und weiter auszubauen, benötigt Bayer 04 ein modernes, funktionales und konkurrenzfähiges ‘Haus der Talente’. Dafür wird die AfD auch bei den noch kommenden Gremien- und Ratsitzungen mit voller Überzeugung kämpfen. Die Leverkusener Grünen und ihre Anhängsel sollten sich dagegen schämen, so mit einem identitätsstiftenden Markenbotschafter unserer Stadt umzugehen! Diese Verweigerungshaltung ist eine glatte Ohrfeige für den Fußball in Leverkusen und jeden Fan von Bayer 04.“

Deutschland. Aber normal.

AFD-FRAKTION LEVERKUSEN FÜR SIE IM STADTRAT!



Yannick Noe, M.A.

Fraktionsvorsitzender
Vorsitzender AfD-
Kreisverband Leverkusen
Bezirksvertretung III
Verheiratet, zwei Kinder



Andreas Keith

Stv. Fraktionsvorsitzender
Landtagsabgeordneter
Bezirksvertretung II
Verheiratet, zwei Kinder



Patrick Liese

Bezirksvertretung I
Sozialausschuss
ehemaliger Rettungs-
sanitäter
ein Kind



Regina Noe

Ratsmitglied
Kauffrau
Verheiratet, zwei Kinder



Dr. Manfred Thönes

Internist und
Lungenfacharzt
Aufsichtsrat Klinikum
Leverkusen GmbH
zwei Kinder



Markus Michels

Ehrenamtlicher
Fußballtrainer
Betriebsausschuss
Sportpark Leverkusen
Verheiratet, drei Kinder



Markus Wiener, M.A.

Fraktionsgeschäftsführer
Politologe
Verheiratet, drei Kinder



Peter Morawietz

Dipl.-Ingenieur
Bauausschuss und
Rechnungsprüfung
Aufsichtsrat Technische
Betriebe Leverkusen

Liebe Leverkusener Bürger!

Über zwei Jahre im Stadtrat von Leverkusen liegen nun hinter uns. Wir haben sowohl im Rat, als auch in den Ausschüssen, Bezirksvertretungen und Aufsichtsräten stets Flagge gezeigt und Alternativen herausgearbeitet. Im Stil immer verbindlich und höflich, in der Sache aber hart und konsequent.

Mit eigenen Anträgen, Anfragen und Redebeiträgen haben wir Impulse abseits des politischen Mainstreams gesetzt und damit unseren Wählerauftrag ernst genommen.

Diese Linie zeichnet uns als seriöse patriotische Opposition zu den Altparteien aus. Auf diesem Weg wollen wir mit Ihrer Hilfe auch in den nächsten Jahren fortschreiten!

Impressum & Kontakt

AfD-Fraktion Leverkusen, Postfach 220186 / 51322 Leverkusen
Mail: info@afdfraktion-lev.de
V.i.S.d.P.: Yannick Noe,
c/o AfD-Fraktion / Rathaus Fachbereich 01
Friedrich-Ebert-Platz 1 / 51373 Leverkusen

www.afdfraktion-lev.de